

EDITORIAL



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in diesen Wochen suchen viele Menschen auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung und Diskriminierung Schutz bei uns in Niedersachsen: Die Zahlen steigen, weil die weltpolitische Lage sich verschlechtert hat. Bürgerkrieg in Syrien, die unmenschlichen Gewalttaten der islamistischen IS-Terror-Milizen, die Angst vor Todesschwadronen im Sudan und andernorts – unsere Solidarität mit den Verfolgten und Bedrängten ist gefordert.

Angesichts des Elends der Flüchtlinge ist das Land Niedersachsen gefordert, mehr Menschen aufzunehmen. Landkreise, Städte und Gemeinden müssen sich auf diese veränderte Situation einstellen.

Regierungskoalition und Landesregierung unterstützen Kommune und Kommunalpolitiker vor Ort, um gemeinsam die schwierige Situation meistern zu können.

Ich bin überzeugt, dass wir diese Aufgabe gemeinsam bewältigen werden, weil die Aufnahme von Flüchtlingen, und deren Integration Herausforderungen sind, denen wir uns gemeinsam stellen wollen.

»Wer heute Flüchtling ist, der ist morgen unser Nachbar«. Das hat unser Ministerpräsident Stephan Weil vor wenigen Tagen gesagt. Und diese Haltung prägt unser politisches Handeln. Denn, wenn Zuwanderung und Integration gelingen, eröffnen sich unserem Land Niedersachsen viele Chancen. Wir sollten diese Chancen zum Wohle aller nutzen.

Eure

 Johanne Modder
 Vorsitzende der SPD-Fraktion im
 Niedersächsischen Landtag

»VIELES IST ERREICHT, WIR WOLLEN NOCH MEHR«

ZUKUNFTSOFFENSIVE BILDUNG Stefan Politze löst Claus Peter Poppe als bildungspolitischen Sprecher in der Fraktion ab – Bilanz und Perspektive erfolgreicher SPD-Politik *Von Frank Jungbluth*

Zukunftsoffensive Bildung, Abitur ab 2015 nach 13 Jahren, die Gründung von Gesamtschulen erleichtert und bessere Ausstattung von Ganztagschulen zeigen: Bildung ist ein Schwerpunkt der Regierungskoalition. Über Gegenwart und Zukunft der Bildungsoffensive sprechen wir mit den Bildungspolitikern der SPD-Landtagsfraktion, Claus Peter Poppe und Stefan Politze.

Vorwärts: Im nächsten Jahr 2015 wird die Zukunftsoffensive Bildung noch stärker spürbar: Was wird sich im Bildungssystem Niedersachsens weiter verändern?

Claus Peter Poppe: Wenn wir auf die vergangenen knapp zwei Jahre nach der Regierungsübernahme von Rot-Grün zurückblicken, dann ist schon viel erreicht. Wir haben die besseren Ganztagschulen eingeführt, 1700 Ganztagschulen gibt es inzwischen im Land, das sind 60 Prozent aller allgemeinbildenden Schulen. Allein die bessere Ausstattung der Ganztagschulen ist uns bis Ende 2017 260 Millionen Euro wert. Das, was uns die abgewählte CDU/FDP-Landesregierung überlassen hat, waren vor allem viele Ankündigungen und Stückwerk.

Stefan Politze: Auch in der frühkindlichen Bildung beenden wir die Untätigkeit unserer Vorgänger. Die zusätzliche dritte Betreuungsfachkraft in der Krippe finanzieren wir mit insgesamt 236 Millionen Euro und entlasten damit die Kommunen erheblich. Damit schaffen wir einen Zuwachs an Mitteln und Qualität in diesem Bereich, den es so vorher noch nie gegeben hat.

Vorwärts: Zum Schuljahr 2015/2016 wird das bessere Abitur nach 13 Jahren eingeführt. Welche Vorteile bietet das?

Poppe: Das Turbo-Abitur nach zwölf Jahren hat sich selbst überholt. Deshalb schaffen wir es wieder ab. G8 war ein Schnellschuss, das haben selbst die größten Verfechter der verkürzten Schulzeit bis zur Hochschulreife längst eingeräumt. Es wird aber nicht nur einfach ein Abitur nach 13 Jahren eingeführt. Damit geht einher, dass wir Gymnasiallehrer

entlasten und Schülern mehr Zeit zum Lernen geben. Es wird ein besseres, modernes Abitur geben.

Politze: Ein gutes Gymnasium entwickelt sich weiter. Wir verkleinern außerdem die Klassen, entrümpeln die Lehrpläne und eröffnen leistungsfähigen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, schneller ans Ziel zu kommen. Das ist eine Abiturreform, bei der es nur Gewinner gibt. Nach dem Beschluss in der SPD-Fraktion für das neue, bessere Abitur, hat sich selbst die Opposition angeschlossen und uns zugestimmt.

Vorwärts: Nächstes großes Thema auf der politischen Agenda ist die Novelle des Niedersächsischen Schulgesetzes?

Poppe: Das ist eine wichtige Erneuerung des Schulgesetzes, Gesamtschulen können künftig ersetzende Schulform sein. Damit entsprechen wir dem Wunsch vieler Eltern und auch vieler Städte und Gemeinden. Das längere gemeinsame Lernen hat viele Vorteile, das erkennen inzwischen auch viele der früheren Kritiker der Gesamtschule. Der ideologische Kampf hat sich inzwischen abgenutzt, auch wenn die CDU das noch nicht eingesehen hat.

Vorwärts: Claus Peter Poppe verlässt den Landtag, Stefan Politze übernimmt das Sprecheramt. Ist das Feld gut bestellt?

Politze: Auf jeden Fall. Ich habe großen Respekt vor den Leistungen, die Claus Peter Poppe in den vergangenen elf Jahren im Landtag erbracht hat.

Poppe: Ich blicke mit Zufriedenheit auf die erreichten Fortschritte in der Bildungspolitik und gehe mit einem guten Gefühl an die neue Aufgabe als Bürgermeister der Samtgemeinde Artland. Aber keine Sorge, für Stefan Politze, den ich sehr schätze, gibt es in den verbleibenden drei Jahren der Legislatur noch mehr als genug zu tun.

Politze: Um den Menschen vor Ort die Erfolge und Perspektiven der Zukunftsoffensive Bildung zu erklären, werden wir als Fraktion eine Veranstaltungsreihe in den Wahlkreisen auf den Weg bringen. Wir haben schon vieles erreicht, aber wir wollen noch mehr. ■



Claus Peter Poppe Mdl



Stefan Politze Mdl

FRAKTION AKTUELL



ZEIT FÜR REHABILITIERUNG DER BETROFFENEN: Nachdem die Rot-Grüne Landesregierung im Mai dieses Jahres einen Antrag zur endgültigen Aufarbeitung des Radikalenerlasses von 1972 eingebracht hatte, beschäftigte sich nun der Innenausschuss mit diesem Thema. Die seinerzeit Betroffenen waren nicht nur in ihren Bürgerrechten eingeschränkt, sondern haben auch heute noch finanzielle Nachteile bei der Altersversorgung. »Das ist ein Kapitel in der jüngeren Geschichte der Bundesrepublik, das mehr als 40 Jahre später endlich aufgearbeitet werden muss«, betont SPD-Innenpolitiker Michael Höntsch (Foto oben). ■ Foto: Frank Jungbluth

3. FRAKTIONSVORSITZENDENKONFERENZ:

Niedersachsens Kommunen stehen vor großen Herausforderungen in der Infrastrukturpolitik. Die Weiterführung der Regionalisierungsmittel und der Busförderung, der Planungsstand zum Bundesverkehrswegeplan und der Ausbau der Hafenhinterlandanbindungen, z.B. der Y-Trasse, sind nur einige der Handlungsfelder, die wir gerne diskutieren möchten. Bereits zum dritten Mal kommen die Vorsitzenden der SPD-Fraktionen aus den Kreistagen, den Stadt- und Gemeinderäten aus ganz Niedersachsen zusammen. Gesprächspartner aus der Landesregierung wird Wirtschaftsminister Olaf Lies sein. Die Konferenz findet statt am 15. November 2014 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Niedersächsischen Landtag (Raum 122) in Hannover.

Eine verbindliche Anmeldung muss erfolgen bis Dienstag, den 11. November 2014 an Clemens Wirries, Telefon 0511 3030-4042; E-Mail: Clemens.Wirries@LT.Niedersachsen.de. ■



NEU IN DER SPD-LANDTAGSFRAKTION:

Luzia Moldenhauer (55, Landkreis Diepholz, Foto links) und Karin Logemann (53, Landkreis Wesermarsch, Foto rechts) rücken in die SPD-Landtagsfraktion nach: SPD-Fraktionschefin Johanne Modder begrüßt die neuen Fraktionsmitglieder, die sich in den vergan-

genen Jahren mit intensivem Engagement für die Sozialdemokratie hervorgetan haben: »Beide werden helfen, die erfolgreiche politische Arbeit der Fraktion und der Regierungskoalition fortzusetzen.« Den scheidenden Landtagsabgeordneten Claus Peter Poppe und Jürgen Krogmann spricht die Fraktionschefin ihren ausdrücklichen Dank aus.

Claus Peter Poppe ist nach elf Jahren im Landtag zum Bürgermeister der Samtgemeinde Artland gewählt worden, Jürgen Krogmann (Foto rechts, zusammen mit Johanne Modder) tritt am 1. November 2014 sein Amt Oberbürgermeister der Stadt Oldenburg an. ■



Foto: Frank Jungbluth

Impressum

Herausgeber: SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag
Verantwortlich: Lars Wegener, Geschäftsführer der SPD-Fraktion Niedersachsen
Mitarbeiter an dieser Ausgabe: Julia Harmeling, Frank Jungbluth, Nelly Schmitt, Clemens Wirries
Bildnachweis: SPD-Fraktion, Frank Jungbluth
Redaktionsschluss: 23. Oktober 2014
Redaktion: Frank Jungbluth, frank.jungbluth@lt.niedersachsen.de
Anschrift: Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1 30159 Hannover www.spd-fraktion-niedersachsen.de
Layout & Satz: Anette Gilke mail@AnetteGilke.de